

Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsreglement

vom 06.08.2025 (Stand am 01.01.2026)

Chronologie

Erlass

Beschluss des Gemeinderats vom 06.08.2025. Inkrafttreten am 01.01.2026.

Hinweis

Das kommunale Recht zur Abwasserentsorgung besteht aus folgenden Erlassen:

- Abwasserentsorgungsreglement
- Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsreglement

Zuständige Abteilung

Abteilung Bau, Thunstrasse 1, 3110 Münsingen
bauabteilung@muensingen.ch, 031 724 52 20

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
Gebührenerhebung	4
Mindestmasse für nachträgliche Anschlussgebühren.....	4
Reduktionsfaktoren für Regenabwassergebühren.....	4
Messvorrichtungen bei Bewässerungen	4
2. Gebührenansätze	4
Anschlussgebühr.....	4
Grundgebühr	5
Verbrauchsgebühr	5
Regenabwassergebühr	5
Übrige Gebühren und gebührenpflichtige Leistungen	5
3. Übergangsbestimmungen.....	6
Erhebung Regenabwassergebühr	6
Inkrafttreten	6
Anhang I - Entwässerungsgegenstände mit zugehörigen Loading Unit (LU).....	7
Anhang II - Reduktionsfaktoren für Retentionssysteme	8

Der Gemeinderat der Gemeinde Münsingen erlässt gestützt auf Art. 66 Abs. 2 Bst. a der Gemeindeordnung¹ sowie Art. 28 ff des Abwasserentsorgungsreglements² die folgende Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsreglement:

	1. Allgemeines
Gebührenerhebung	Art. 1 ¹ Die wiederkehrenden Gebühren (Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühren) werden mindestens einmal jährlich erhoben. ² Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungsstellung (Datum der Rechnung). ³ Die Grundgebühr und die Regenabwassergebühr ist für jeden angebrochenen Monat für den ganzen Monat geschuldet. Bei Handänderung oder bei einem Wechsel der Rechnungsempfänger werden die Gebühren pro Rata in Rechnung gestellt.
Mindestmasse für nachträgliche Anschlussgebühren	Art. 2 Das Mindestmass für die Erhebung nachträglicher Anschlussgebühren beträgt ein (1) Loading Unit beziehungsweise 10 m ² entwässerte Fläche. Als Bemessungsgrundlage dienen die kumulierten Veränderungen während eines Jahres.
Reduktionsfaktoren für Regenabwassergebühren	Art. 3 ¹ Wird das Regenabwasser einer entwässerten Fläche gemäss Art. 16 Abwasserentsorgungsreglement über ein Retentionssystem in die Kanalisation, einen Reinabwasserkanal oder einen Regenabwasserkanal eingeleitet, wird die entwässerte Fläche vor der Berechnung der Gebühren mit einem Reduktionsfaktor multipliziert. Der Reduktionsfaktor bewegt sich im Rahmen von 0.1 bis 1.0. ² Die anlagebezogenen Faktoren werden durch die Abteilung Bau gemäss Anhang 2 festgelegt. ³ Retentionsmassnahmen welche nur temporär wirken oder nur eine geringfügige Verminderung der eingeleiteten Regenabwassermenge bewirken (z.B. Ausspeier), haben keine Reduktion der Regenabwassergebühr zur Folge.
Messvorrichtungen bei Bewässerungen	Art. 4 Werden grössere Mengen (>25%) des Wasserbezugs für Bewässerungen eingesetzt und gelangt dieses Wasser nachweislich nicht in die Kanalisation, ist dieser Wasserverbrauch in der Regel separat zu messen (z.B. Gärtnereinen, Masthallen, etc.). Dieser Wasserverbrauch ist von der verbrauchsabhängigen Abwassergebühr befreit. Die Grundgebühr wird im Verhältnis zur befreiten Wassermenge reduziert.
Anschlussgebühr	2. Gebührenansätze Art. 5 ¹ Für jede neue Baute und Anlage werden mindestens 30 Loading Unit in Rechnung gestellt. Die Festlegung der Loading Unit pro Anschluss erfolgt gemäss Anhang 1. Für neue Anschlüsse an Rein- ² oder Regenabwasserleitungen werden pro Anschluss, ungeachtet der eingeleiteten Wassermenge, CHF 5'000.00 in Rechnung gestellt. ³ Die Anschlussgebühr für die Einleitung von Schmutzabwasser beträgt pro Loading Unit CHF 250.00. ⁴ Die Anschlussgebühr für die Einleitung von unbelastetem Regenabwasser beträgt pro m ² entwässerte Fläche CHF 25.00.

¹ Gemeindeordnung der Gemeinde Münsingen vom 25.09.2016

² Abwasserreglement der Gemeinde Münsingen vom 17.02.2003

- ⁵ In Abweichung von den Leitsätzen des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfachs werden, entsprechend den spezifischen Bedürfnissen der Abwasserentsorgung, aussenliegenden Auslaufventilen für Gärten sowie Sprinkleranlagen keine Belastungswerte zugeordnet.

Grundgebühr

Art. 6

Die jährliche Grundgebühr beträgt pro Liegenschaft:

Wasserzählergrösse		Nenngrösse Qm pro m ³ /h	Angeschlossene Wohneinheiten	Jährliche Grundgebühr in CHF
in mm	in Zoll			
20	³ / ₄ -Zoll	5	bis 2	96.00
20	³ / ₄ -Zoll	5	3 bis 4	144.00
20	³ / ₄ -Zoll	5	über 4	192.00
25	1 - Zoll	7		240.00
32	1 ¹ / ₄ - Zoll	12		288.00
40	1 ¹ / ₂ -Zoll	20		384.00
50	2 - Zoll	30		576.00
60	2 ¹ / ₂ -Zoll	40		768.00
Für grössere Zähler je m ³ /h Nenngrösse Qm				16.00

Verbrauchsgebühr

Art. 7

- ¹ Die Verbrauchsgebühr pro m³ Wasserverbrauch/Abwasseranfall beträgt CHF 1.70.
- ² Die Verbrauchsgebühr für das Einleiten von unverschmutztem Abwasser wie Baugrubenwasser und Grundwasserabsenkungen in die Schmutzwasserkanalisation³ beträgt pro m³ eingeleitetes Abwasser CHF 1.70

Regenabwassergebühr

Art. 8

- ¹ Die jährliche Gebühr für die Einleitung von Regenabwasser insbesondere von Hof- und Dachflächen sowie von Gemeinde- und Privatstrassen, Plätzen etc. das in die Kanalisation, einen Reinabwasserkanal oder einen Regenabwasserkanal eingeleitet wird beträgt:
- bis 25 m² entwässerte Fläche CHF 0.00
 - 26 bis 99 m² entwässerte Fläche CHF 60.00
 - 100 m² und mehr entwässerte Fläche, pro ganze 100 m² CHF 90.00
 - private Grundstücksflächen die mit Grundbucheintrag oder schriftlicher Vereinbarung der Öffentlichkeit gewidmet sind (z.B.: Trottoir, öff. Fusswege und Strassen) CHF 0.00
- ² Absatz 1 gilt auch für National- und Kantonsstrassen, sofern die übergeordnete Gesetzgebung dies nicht ausdrücklich ausschliesst.

Übrige Gebühren und gebührenpflichtige Leistungen

Art. 9

Fallen der Gemeinde beim Vollzug der Abwasser-Gesetzgebung durch einzelne Verursacher oder durch die Missachtung von Vorschriften ausserordentliche Aufwände an, können diese dem oder den Verursachern zu den Ansätzen gemäss geltendem Gebührentarif in Rechnung gestellt werden.

Erhebung Regenab-
wassergebühr

3. Übergangsbestimmungen

Art. 10

- ¹ Bis von der Gemeinde eine definitive Einschätzung der Entwässerten Fläche vorliegt, basiert die Erhebung der jährlichen Regenabwassergebühren auf einer Selbsteinschätzung der Eigentümerin bzw. des Eigentümers.
- ² Die Eigentümerinnen bzw. Eigentümer sind verpflichtet, auf Aufforderung der Abteilung Bau die entwässerten Flächen zu erheben und mitzuteilen.
- ³ Besitzen einzelne Eigentümerinnen und Eigentümer auf dem Gemeindegebiet befestigte Flächen von insgesamt mehr als 10'000 m², ist die Erhebung aller sich im Eigentum befindlichen Grundstücke nach Angaben der Abteilung Bau detailliert und auf eigene Kosten durch ausgewiesene Fachkräfte durch-zufüh-ren. Entspricht die Erhebung den Anforderungen der Abteilung Bau werden die Resultate als definitive Einschätzung anerkannt.
- ⁴ Werden von den Eigentümerinnen bzw. Eigentümern die geforderten Erhebun-gen nicht innerhalb der gesetzten Frist mitgeteilt, nimmt die Abteilung Bau eine eigene Einschätzung vor und stellt die dazu notwendigen Aufwendungen in Rechnung.
- ⁵ Treten bei der definitiven Einschätzung gegenüber der provisorischen Selbst-einschätzung Abweichungen von mehr als 10% auf, werden die in den letzten fünf Jahren zu wenig bzw. zu viel bezahlten Gebühren ohne Zins nachgefordert bzw. rückerstattet.

Inkrafttreten

Art. 11

- ¹ Die Inkraftsetzung der Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsregle-ment mit den Anhängen I - II erfolgt auf den 01.01.2026.
- ² Mit Inkrafttreten wird die Gebührenverordnung zum Abwasserentsorgungsreg-lement vom 11.12.2019 aufgehoben.

Vom Gemeinderat der Gemeinde Münsingen an der Sitzung vom 06.08.2025 genehmigt.

sig. Beat Moser
Präsident

sig. Thomas Krebs
Sekretär

Anhang I - Entwässerungsgegenstände mit zugehörigen Loading Unit (LU)

Warm- und Kaltwasseranschlüsse werden gemäss den Leitsätzen des SVGW für die Berechnung der LU separat erhoben.

Armaturen und Apparate, Entwässerungsgegenstände DN 15 (1/2'') wie:	Abwasserrelevante Anzahl pro Anschluss LU
Handwaschbecken, Waschrinne, Waschtisch, Bidet, WC-Spülkasten, Getränkeautomat, Coiffeurbrause, Haushaltgeschirrspülmaschine	1
Haushaltwaschautomat, Dusche, Spülbecken, Ausgussbecken, Waschtrog, Stand- und Wandausguss	2
Urinoir-Spülung, Badewanne	3
Spülbecken für Gewerbe, Geschirrbrause	4
Entnahmearmatur für Garage	2
Entnahmearmatur für Garten, Balkon und Terrasse	0
Vieh-Selbsttränke	0
Anschlüsse 3/4'' wie:	
Spülbecken für Gewerbe, Badewanne, Dusche, Entnahmearmatur für Garage	8
Entnahmearmatur für Garten, Balkon und Terrasse	0

Anhang II - Reduktionsfaktoren für Retentionssysteme

Die für die Gebührenberechnung relevante Fläche F_{red} berechnet sich wie folgt:

$$F_{\text{red}} = F_{\text{Ret1}} \times q_1 + F_{\text{Ret2}} \times q_2 + F_{\text{Ret3}} \times q_3 \times q_4 + \dots$$

F_{red} = Für Gebührenberechnung relevante Fläche (reduzierte Gesamtfläche)

F_{Ret1} = Teilfläche 1 mit Retentionsmassnahme 1

F_{Ret2} = Teilfläche 2 mit Retentionsmassnahme 2

F_{Ret3} = Teilfläche 3 mit Retentionsmassnahme 3 und Retentionsmassnahme 4

q_1 = Reduktionsfaktor für Retentionsmassnahme 1

q_2 = Reduktionsfaktor für Retentionsmassnahme 2

q_3 = Reduktionsfaktor für Retentionsmassnahme 3

q_4 = Reduktionsfaktor für Retentionsmassnahme 4

Sind verschiedene Retentionssysteme hintereinander angelegt, werden die einzelnen Faktoren multipliziert ($q_{\text{tot}} = q_1 \times q_2 \times q_3 \times \dots$).

Art des Retentionssystems	Reduktionsfaktor q
Befestigte Flächen, geschlossene Hartbeläge Asphaltflächen, Betonflächen, Ziegeldächer, Eternitdächer, etc.	1.0
Befestigte Flächen, porige Hartbeläge Mergelflächen, Verbundsteine, Kiesplätze, Kiesdächer, etc.	0.9
Befestigte Flächen, Sickerbeläge Spezielle Sickerverbundsteine mit weiten Fugen und nachweislich hoher Sickerleistung	0.8
Begrünte Dachflächen Flachdächer, Steildächer, Extensivbegrünungen, begrünte Flächen über Tiefgaragen, etc.	0.7
Überläufe von Biotopen und Retentionsbecken Bei nachweislich speziellen Fällen kann die Abteilung Bau den Faktor bis auf 0.1 reduzieren.	0.5

Bei speziellen Fällen (insbesondere bei grossen Flächen mit wenig Einläufen, besonderen Gefällsverhältnissen, etc.) legt die Abteilung Bau den Reduktionsfaktor im Bereich der oben aufgeführten Faktoren objektbezogen fest.